



## Presse-Information

Stuttgart, 10.01.2011

# Hochschulen im Land werden grün

## **„Green Campus“ entwickelt webbasiertes Dienstleistungspaket für nachhaltiges Wirtschaften an Hochschulen in Baden Württemberg**

Stuttgart, 08.12..2011 – Mit finanzieller Förderung des baden-württembergischen Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und der Deutschen Bundesumweltstiftung hat die Stuttgarter Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung (KATE) zusammen mit der Hochschule Esslingen, der Universität Tübingen sowie der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) das Projekt ‚Green Campus‘ gestartet. Ziel ist die Entwicklung eines flexiblen Eco-Cockpits, das als modernes webbasiertes Dienstleistungspaket die Hochschulen in Baden Württemberg beim Umweltschutz unterstützen soll. Im März 2012 soll die innovative Hochschulplattform offiziell an den Start gehen.

Die webbasierte Plattform soll Studierende, Professoren/innen und Verwaltungskräfte zur Entwicklung und Umsetzung von Umweltaktionen und Verbesserungsprozessen motivieren und die aktive Kommunikation unmittelbar erleichtern. Engagement für Nachhaltigkeit soll begeistern. Das Projekt adressiert damit das von der Landesregierung formulierte Ziel, „unser Land zu einer Modellregion des ökologisch orientierten Wirtschaftens und `guter Arbeit` zu machen“.

Eingebettet ist die Initiative in das Vorhaben ‚Eco-Cockpit für die nachhaltige Verwaltung‘, bei der mit neuen Medien und webbasierten Diensten ein effektives Nachhaltigkeitsmanagement in der Verwaltung vorgebracht werden soll. Für Günter Koschwitz, Geschäftsführer von KATE, steht fest: „Nicht nur Unternehmen müssen ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen, auch Verwaltungseinrichtungen wie Hochschulen müssen langfristige Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln, um ihre ökologischen und sozialen Auswirkungen messen und steuern zu können.“

Das Projekt baut auf vorhandenen Erfahrungen auf; die Universität Tübingen ist die erste Hochschule Baden-Württembergs, die nach dem europaweit bekannten und etablierten Umweltmanagementsystem „EMAS“ zertifiziert ist.

Auch die Hochschule Esslingen ist auf dem Weg, ein Umweltmanagementsystem einzuführen. In einer in Baden-Württemberg bisher einmalige Zusammenarbeit von Hochschule und Wirtschaft wird sie sich gemeinsam mit dem Projektmanagement-Unternehmen Drees & Sommer der EMAS-Validierung stellen.

Die HTWG Konstanz stellt der Übergang von der Industriegesellschaft zur globalen Zivilisation Lehre und Forschung vor große Herausforderungen. Die HTWG arbeitet fakultätsübergreifend an diesen Aufgaben und hat einen Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE), in dem Präsidium, alle Fakultäten, die Studierenden und die Verwaltung der HTWG vertreten sind.

Die Hochschulen wollen mit der Plattform den Startschuss für ein langfristig ausgerichtetes Engagement setzen und alle Hochschulen und Universitäten zur Nutzung der Plattform und einen aktiven Erfahrungsaustausch einladen. Der Partnerdialog und die Konzeptentwicklung haben bereits begonnen.

### **Ansprechpartner:**

KATE – Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung

**Günter Koschwitz**

Telefon: 0711-2483 9711

E-Mail: koschwitz@kate-stuttgart.org

Hochschule Esslingen

**Anja Kordowich / Prof. Dr.- Ing. Tritschler**

Telefon: 0711-397-3200

E-Mail: anja.kordowich@hs-esslingen.de

HTWG Konstanz

**Prof. Dr. Marco Mevius / Dr. Maïke Sippel**

Telefon: 07531-206515

E-Mail: marco.mevius@htwg-konstanz.de

Universität Tübingen

**Hedwig Ogrzewalla**

Telefon: 07071-29 73569

E-Mail: hedwig.ogrzewalla@verwaltung.uni-tuebingen.de

### **Hinweis:**

Das Projekt ist integriert in das Gesamtprojekt Eco-Cockpit & CSR-Management, dessen Kosten mit rund 250.000 Euro veranschlagt sind und an dessen Finanzierung sich das baden-württembergischen Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft mit 66.000 € und auch die Deutsche Bundesumweltstiftung mit ca. 50% beteiligt.